

Aus Regina

Silberne Jubiläumsfeier der Evangelisch-Lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde

Vom 8. bis 12. März beging die Dreieinigkeitsgemeinde in sehr feierlichem und drei getrennten Zusammenkünften ihr 25-jähriges Bestehen. Die Jugend hatte es sich nicht nehmen lassen, die Kirche mit Blumen, Farmpflanzen und lebenden Blumen, Kälen und Blüten zu schmücken. Heber der Altartafel war das von Herrn Heinrich Geisel in der ihm eingerichteten Werkstatt gemalte Altarbild: "Jesus Christus geistreich heilig und der selbe auch in Ewigkeit angebracht".

Die Gemeinde hatte zu der Feier die treifsten Pastoren, P. G. Duerkop von Winton, Bsc., Professor H. Schmidt vom Luther College und die vier Söhne der Gemeinde, die im Parcours liegen, die Pastoren L. Hartmann, Norton, Sask., R. Siegert, Winnipeg, Man., St. Schottler, Waldersee, Man., und Werner J. B. Arns, Bullock, Wash., eingeladen, um in den verdienstvollen Gottesdiensten die Predigten zu halten.

Glaubensbekenntnisse

von Dr. G. C. Stein, Präses der Amerikanisch-Lutherischen Kirche, Columbus, Ohio; Pastor W. v. Kühlwein, Springfield, Mass.; Herrn Stärke, St. Paul, Sask., einem Gründer der Gemeinde, der auch der Sohn einer seiner Tanten gehörte; Herrn und Frau Ludwig Hoffmann, Galtonia, Sask.; Herrn und Frau Robert Schermer, Edmonton, Alta.; Schwestergruppen zu Weling, Lemberg und Strathburg, Sask., sowie ein Telegramm von Herrn Dr. Rudolf Müller, Barneby-Wipperfurth, in Deutschland, der gegenwärtig sich auf einer Vortragsserie in Canada befindet u. am 22. Februar dem Gottesdienste beiwohnte, die eingelaufen waren, wurden verlesen. Nach den Koptpredigern der Feier wohnten bei: Pastor E. Schmidt u. Frau, P. A. Schottler, P. G. Siegert, P. M. Scholman, P. M. Scherzer u. Frau, P. A. Scherzer u. Frau, P. A. Scherzer und Frau, P. B. Scherzer und Frau, Pastor H. Schmidt u. Frau, P. A. Scherzer u. Frau, die Tafelzüchter und Süßwarenabteilung des Luther College, P.



Rev. J. Arns, Pastor der Gemeinde.
Seit 25. Juni 1911.

Bei Einkäufen erwähnen Sie bitte, den "Courier".

**Adanac
Bier**

und
"Old Ale"

"Gleidmöhig gut" ist das Attribut eines prachtvollen Bieres; — welch höherer Tribut könnte irgendwelchem Produkt gesollt werden!

Sastafewian hat in vielen Produktionsmethoden eine woolverdiente Führerschaft übernommen — und bracht sich bei dem verdienstwerten Auf, den es durch diese ganz und gar in Sastafewian hergestellten Produkte erwarb, in Bezug auf Brautum vor niemand zu bengen.

ADANAC

BREWING
COMPANY, LTD.

T. W. Gosland, Manager.



Pastor E. Geisel.
Organist der ev. luth. Dreieinigkeitskirche.

Am Großgottesdienst, Sonntag, den 8. März, morgens 10.30 Uhr, giebt Herr Pastor G. Duerkop die Auferstehung aus Grimal von Psalm 118, 1-4. Er deutet seine Freude darüber aus, dass es ihm vergönnt sei, mit der Gemeinde seine Freude teilen zu können. Erinnerte die Gemeinde an die Heiligen, die zur Gründung der Kirchen und die Verwaltung der Sakramente der Einigung Christi geweiht waren, so wie die Aufzählung des alten Predigtstuhls und die Bezeichnung der Ziffern der Bekehrung zum Christentum. Der Kirchenchor sang die Hymne "Jesus Christus ist gekommen".

Alles was gebührt ist, in den geistlichen Segen zu bringen, ist für alle, was er zum Heil bringt, hier in besonderer Weise. Hier wurde sein Wort und Zeichen getan hat. Jesus ist in diesem Sinne dieses Jahr dann wieder auch das „wie“ redet. Am 1. Mai, wie bisher, so wird auch in den kommenden Jahren, die Hauptaufgabe der Gemeinde ist ein beredtes Zeugnis, das Gottes Wort nicht vergessen werden soll, und die Gemeinde alle Freude hat, der Auferstehung der Palmen und Lobpreis zu folgen. Der Auferstehung steht dann ein einfaches, würdevolles Gebet an den Herrn, marvin die Gemeinde den Lobes will sie föhlen, und wie dieses Lob darumgeht ist. Auch das jüngere Wadestun und der jüngere Segen, den die Gemeinde erhalten hat, sind die Lobes und Dankeswort, wenn man die Wiederkehr und Überwältigung derer, die in den 25 Jahren am Aufbau der Gemeinde gearbeitet haben erwartet. Der Palau ist aber jetzt Lode des Herrn, meine Freude, und vergibt nicht, was er die Gemeinde getan hat.

Der Gemeindesatz unter Leitung von Prof. H. Meier trug das Lied: "Das ist der Herr in Seinem Heil", während die Herren E. Hinck und And. Geisel mit Trompete und Stabine die Tafel dem Gemeindeleiter unterstellt. Am Abendgottesdienst, welcher in englischer Sprache gehalten wurde, predigte Prof. Schmidt über 1. Kor. 15, 58 und zeigte, wie die Gemeinde Christus soll an Gläubigen der Heil, tätig sein soll in dienender Weise und geprägt bleibt, solange sie ist. Am Abendgottesdienst, welcher in englischer Sprache gehalten wurde, predigte Prof. Schmidt über 1. Kor. 15, 58 und zeigte, wie die Gemeinde Christus soll an Gläubigen der Heil, tätig sein soll in dienender Weise und geprägt bleibt, solange sie ist.

Am Montagabend, den 9. März, sang das hereilige Lied: "Magnificat propterea", Dielen Gesang, welche im Rahmen der Feierlichkeit mehrheitlich gehalten wurden. Am Dienstagabend, den 10. März, nach einer längeren Pause zwischen regelmäßigen Versammlungen, alle Mitglieder sind gekommen, um 8 Uhr auszugehen, die die früher zahlreich erschienenen Besucherin bestreiten.

Der Deutsch-Canad. Wiedergänger unter Leitung von Herrn Pastor E. Geisel, der am Samstagabend, den 11. März, nach einer längeren Pause zwischen regelmäßigen Versammlungen, alle Mitglieder sind gekommen, um 8 Uhr auszugehen, die die früher zahlreich erschienenen Besucherin bestreiten.

Herr Michael Hammel aus Chicago hielt sich zum Segenabend seiner Mutter in Regina auf und hielt eine Predigt über 1. Kor. 14, 16, "Gott ist die Liebe", welche nach dem Gottesdienste wurden die Kinder, etwa 250, mit einer Reihe von Übungen und Studien beschäftigt. Pastor Duerkop sprach noch zu den Kindern in Englisch.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer, in Weling, Sask., einziehen.

Der Dienstagabend, den 12. März, war Frauenabend. Pastor Duerkop predigte über Lukas 8, 1-3 und legte die Argewenbarkeit im Reiche Gottes dar. Nach dem Gottesdienste wurde der Segen über 200 Personen gereicht. Die Tafeln waren mit schönen Tapeten, die Herr Walter Ernst, Teilnehmer der De Lure-Messe waren, angekleidet. Eine Reihe von Studien und Studien trafen ein. Der Dienstagabend war nach kurzer Unterbrechung wieder nach Hause zurückgekehrt. Für die Gemeinde wird er auf einige Tage bei seinem Sohn, dem Herrn Werner Scherzer,